

Anlage – Kriterien bei der Erstellung von Vermessungen für die LTV – **Bereich Fließgewässer**

- (1) Grundsätzlich ist bei der Erstellung die **CAD-Richtlinie sowie die GIS-Richtlinie der LTV** (die jeweils aktuelle Fassung findet man unter folgendem Link <https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de/service-4202.html> bzw. können diese auch über geodaten@ltv.sachsen.de angefordert werden) zu berücksichtigen.
Vor Beginn der Vermessungsarbeiten ist die entsprechende AST auf Aktualität zu prüfen und diesbezüglich mit dem AG Rücksprache zu halten.
- (2) Bezugnehmend auf (1) ist die Vermessung im **amtlichen Höhenbezugssystem DHHN2016 und im amtlichen Lagesystem ETRS89_UTM33 (EPSG-Code: 25833)** zu erarbeiten, wobei der Ostwert mit sechs und der Nordwert mit sieben Vorkommastellen anzugeben ist. Die Angabe des Meridianstreifens / Zonenkennzeichnung entfällt.
- (3) Für die ggf. **notwendige Transformation von RD83-Daten nach ETRS89_UTM33** ist zu beachten, dass auf die sachsenspezifischen Parameter zurückzugreifen ist, da deren Transformationsparameter in verdichteter Form (3 Teilgitter) als Gitterdatei (NTv2_SN.zip) beim GeoSN vorliegen.
--> Diesbezüglich wird die LTV auch die Transformationsvorschrift „Lagebezugstransformation in Cardo und ArcGIS von DE_RD-83_3GK nach ETRS89_UTM33“ (LTV, Stand 27.05.2015) sowie die Transformationsvorschrift „Lagebezugstransformation im AutoCAD MAP 3D von DE_RD-83_3GK nach ETRS89_UTM33“ (LTV, Stand 11.06.2015) zur Verfügung stellen.
- (4) Im Falle von **Bestandsanlagen mit vorhandenem Werksnetz** sind Höheninformationen aus dem anlagenspezifischen Werksnetz der LTV zu verwenden. Die Umrechnungsdifferenz zum amtlichen Höhenreferenzsystem ist auszuweisen.
- (5) Vermessungsdaten sind im DWG und DXF –Format, sowie als ASCII-Dateien abzuspeichern und zu übergeben. Die DWG- Dateien sind mindestens im Datenformat 2013, vorzugsweise im Datenformat 2018 zu übergeben. **Vermessungspunkte, Querprofilinien und Bruchkanten sind ausdrücklich im Lageplan dreidimensional darzustellen (3D-Polylinien).**
- (6) **In allen anzufertigenden Unterlagen ist die LTV-Stationierung zu integrieren** (diese kann über geodaten@ltv.sachsen.de angefordert werden; alternative über Frau Leske, Tel.: +49 3501 796-303, E-Mail: Ellen.Leske@ltv.sachsen.de und Frau Herre, Tel.: +49 3501 796-353, E-Mail: Karsta.Herre@ltv.sachsen.de).
- (7) Das vom AN gewählte Messverfahren muss mindestens folgende Messgenauigkeit erreichen: Lagefehler maximal ± 5 cm, Höhenfehler maximal ± 3 cm
- (8) Für **GIS-Daten sind ArcGIS-kompatible Formate in mindestens Version 10.3** zu verwenden. Digitale Geländemodelle sind als GRID, TIN sowie als ASCII-Dateien zu übergeben.
- (9) **Erfassung von Bauwerksdaten bei neu gebauten/instand gesetzten Hochwasserschutzanlagen** → Regelungen zur Übergabe von Bestandsunterlagen, LTV → in Höhensystem DHHN2016 vermessen!
- (10) **Eine Erfassung der Bruchkanten mittels Befliegung ist nicht zugelassen.**